

Lasst uns Türme bauen:

Den Wolken entgegen - durch die Wolken hindurch !

Wenn man sich nur „unten“ auf engem Raum bewegen kann - wie wir alle jetzt gerade -, so erhält man hoch oben auf einem Turm eine viel bessere Aussicht - man gewinnt sozusagen „Weitblick“ für die Welt, vielleicht auch auf die Zukunft.

Seit Jahrtausenden bauen Menschen Türme – als Aussichtsturm, Leuchtturm, Schlossturm, Wachturm, Funkturm usw. und Träumer bauen „Elfenbeintürme“!

Dies ist ein freiwilliges Angebot zu einem Wettbewerb aller kreativen Köpfe des RGE !

Mitmachen können SchülerInnen aller Jahrgangsstufen, die sich an eine handwerklich/künstlerische Herausforderung wagen... und etwas Geduld und Spaß „am Herumtüteln“ haben.

Die Aufgabe :

Baue aus folgenden Materialien einen phantasievollen, möglichst sehr hohen Turm. Die Höhe spielt eine wichtige Rolle!

- Holzstäbchen (Zahnstocher, Anzahl beliebig, in jedem Supermarkt zu kaufen)
 - Nähgarn und/oder Nähseide (auch farbig)
 - Zum Fixieren: flüssigen Klebstoff (Leim, Uhu o.Ä. – keine Klebebänder !)
-
- Weitere Materialien sind nicht erlaubt!
 - Der Turm darf nicht auf einer Unterlage befestigt sein (weder geklebt oder gesteckt o.Ä.)
 - Der Turm muss frei stehen.

Bauzeit: bis zum Ende der Osterferien

Abgabe des Ergebnisses: 18.04.2020

Der fertiggestellte Turm soll fotografiert und das Foto als **pdf** bis zum ersten Schultag geschickt werden an: c.heller@rgemail.de

Wer im Internet nach Anregungen suchen möchte kann sich folgenden Link ansehen: www.archiv-schulkunst-bw.de Unter dem Stichwort „Architekturmodelle“ sind Bilder zu sehen. Allerdings sind die Bedingungen für unsere Challenge ja etwas anders gesetzt (z.B. kein Papier).

Herzliche Grüße und viel Spaß beim Experimentieren und Bauen!
Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, die dann sicherlich in der Schule ausgestellt werden können!

Christiane Heller